Mitgliedermagazin der Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft eG

Die Brücke

Ausgabe 80
April 2023

SO WAR DAS FRÜHER!

EIN BESUCH IM KÜSTENMUSEUM WILHELMSHAVEN

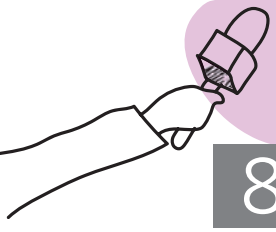
Entdecken!
Tolle Ausflugs- und Reiseangebote mit Genossenschaften

Erleben!
SPAR + BAU-Konzerte lassen den Kurpark wieder erklingen

Erschaffen!
Kreieren Sie die schönste Blütenpracht und gewinnen Sie

SPAR BAU
WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
... gewohnt besser!

Inhalt

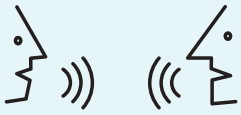


Interview mit mit unserem langjährigen Mitglied Peter Retzlaff 8

10

Für das (Betriebs-)Klima: E-Mobilität bei der SPAR + BAU

Gelber Sack vs. Gelbe Tonne 11



13 **Mit Freundlichkeit kommt man weiter: Wie gute Kundengespräche funktionieren**

Modernisierungen und Instandhaltungen 2023 18

Ein Besuch im Küstenmuseum Wilhelmshaven 24

29

Rezepttipp: Erdbeer-Rhabarber-Käsekuchen

30

Weitere Themen:

SPAR + BAU INTERN

3 Trikot-Offensive 2023
4 Kurz notiert
5 Großer Dank an langjährige Mitglieder
7 Auch Bewerben will gelernt sein: Projekttag mit der Marion-Dönhoff-Schule Nord
9 SPAR + BAU macht Schule: Zu Besuch im Neuen Gymnasium Wilhelmshaven (NGW)
21 SPAR + BAU-Konzerte im Kurpark!
34 Und sonst so?

AKTUELLES

6 Neuer Reisekatalog weckt Urlaubsstimmung
12 „Wenn ich einmal reich wär …“ Anatevka-Musical für Mitglieder
20 Reiseangebote: Gehen Sie mit uns auf Entdeckungstour

AUS DER NACHBARSCHAFT

14 Geburtstagsparty im „Hol über“
16 Nachbarschaftstreff Inselviertel
17 Freizeitangebote im „Haus Sonnenhof“

MITGEMACHT

15 Pflanzwettbewerb sucht schönste Blumenpracht
22 Zweifache Gewinnchance: Rätseln und gewinnen
26 Kinderrätsel: Ausbruch aus dem Zoo
27 Frühlingstouren in und um Wilhelmshaven

MEHR WOHNEN

28 Unsere Geschäftsstelle im Wandel der Zeit
33 Machen Sie Ihren Balkon jetzt frühlingsfit!

GUT ZU WISSEN

32 Warum haben wir Angst vor Spinnen?

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in diesem Mitgliedermagazin vereinzelt auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung (z. B. Mieterin/Mieter). Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Trikot-Offensive

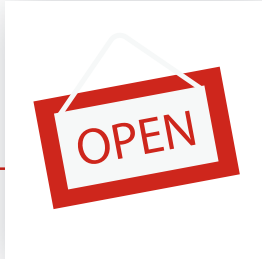
Gemeinsam mit der GEW Wilhelmshaven GmbH und der Sparkasse Wilhelmshaven macht sich die SPAR + BAU auch in diesem Jahr stark für die Sportvereine in Wilhelmshaven! Mit der Trikot-Offensive 2023 haben alle Kinder- und Jugendmannschaften in Wilhelmshaven die Chance auf neue Trikots oder entsprechende Sportbekleidung. Die Schirmherrschaft übernimmt auch in diesem Jahr wieder der StadtSportBund als Dachverband der Wilhelmshavener Sportvereine. Unterstützt wird die Aktion von Intersport-Leffers, dem Partner für professionelle Sportbekleidung.

Mit Spaß, Kreativität und Teamwork zum neuen Trikot-Satz
Zu gewinnen gibt es neue Trikotsätze (max. 15 Trikots pro Mannschaft bis zu 900 € mit Sponsorenaufdruck). Teilnehmen können alle Jugendmannschaften (bis A-Junioren/A-Juniorinnen) aus allen denkbaren Sportarten – vom Handball oder Fußball über das Schwimmen oder die Leichtathletik bis zum Fechten oder Turnen.

Bei der Bewerbung sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt, ob Video, selbstgemaltes Bild, eine Foto-Story, eine Video-Botschaft, je kreativer, desto besser! Es sollte ein „Portrait" der Mannschaft sein, das zeigt, was das Besondere an ihr ist. Dabei geht es nicht nur um den sportlichen Erfolg einer Mannschaft, sondern auch um die integrative Arbeit des Vereins und die Inklusion.

Neu ist, dass die Bewerbungen ausschließlich über die Homepage der Trikot-Offensive www.trikot-offensive.info eingereicht werden. Eine Jury aus den Sponsoren und dem StadtSportBund wählt die Gewinnermannschaften aus, die ihre Trikots dann im Rahmen einer Siegerehrung erhalten.

Kurz notiert



Neue Öffnungszeiten ab Mai

Alles neu macht der Mai. In diesem Sinne haben sich auch die Öffnungszeiten der SPAR + BAU geändert. Unsere Geschäftsstelle hat ab dem 1. Mai 2023 zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

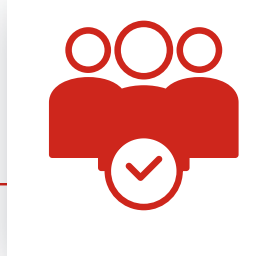
Montag – Donnerstag	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 13:00 Uhr

Vertreterversammlung 2023

Schon jetzt möchten wir alle gewählten Vertreterinnen und Vertreter zur diesjährigen Vertreterversammlung ins Le Patron am Südstrand einladen.

Die Versammlung findet am Donnerstag, 22. Juni 2023, um 18:00 Uhr statt.

Die persönlichen Einladungen werden zusammen mit dem Geschäftsbericht 2022 Anfang Juni an alle Vertreterinnen und Vertreter verschickt. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und freuen uns auf den gemeinsamen Austausch.



Anhebung des Sparer-Pauschbetrags

Der Sparer-Pauschbetrag wurde zum 1. Januar 2023 für Alleinstehende auf 1.000 Euro und für Paare auf 2.000 Euro angehoben. Sofern Sie bei uns einen Freistellungsauftrag eingereicht haben, wurde dieser automatisch am 1. Januar 2023 um rund 25 % erhöht. Sollten Sie noch keinen Freistellungsauftrag eingereicht haben, können Sie diesen unter www.spar-und-bau.de unter Service, Downloads, Formulare herunterladen und mit Ihren persönlichen Angaben ergänzt bei uns einreichen.

Dividendenausschüttung 2023

Im Juni 2023 ist es wieder so weit: Alle Mitglieder, die bereits am 01.01.2022 Mitglied unserer Genossenschaft waren, dürfen sich über die jährliche Dividendenausschüttung freuen. Wenn sich Ihre Bankverbindung geändert haben sollte, teilen Sie uns diese bitte spätestens bis zum 13.06.2023 mit, damit wir Ihre Dividende nach der Vertreterversammlung ohne Verzögerung auszahlen können. Gerne können Sie uns bis zu diesem Datum auch einen Freistellungsauftrag oder eine Nichtveranlagungsbescheinigung einreichen. Die Dividende ist möglicherweise in Ihrer Steuererklärung anzugeben.

Großer Dank an langjährige Mitglieder

Nach den Wirren der letzten Jahre konnten wir erstmalig wieder an eine unserer beliebtesten Traditionen anknüpfen: Alle Jubilare, die seit vielen Jahrzehnten zu unserer treuesten Mitgliedern zählen, wurden im Rahmen eines kleinen Festakts ins Gorch-Fock-Haus eingeladen und zu ihrem runden Mitgliedschaftsjubiläum beglückwünscht.

Menschen, die mehr oder weniger ihr gesamtes Leben bei der SPAR + BAU wohnen, sind unserer Genossenschaft in besonderer Weise verbunden. Diese Verbundenheit möchten wir wertschätzen und uns herzlich dafür bedanken. In diesem Sinne konnten wir nun insgesamt 77 Jubilaren zu ihrer 50-, 60- oder bereits 65-jährigen Mitgliedschaft gratulieren.

Bereits eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn trafen eine Vielzahl der Mitglieder ein, pünktlich zu Beginn waren die festlich gedeckten Plätze restlos belegt. Nach der Begrüßung durch den Vorstand erfolgte die traditionelle Übergabe von Urkunden, Blumen, Losgutscheinen und Sektpräsenten. Im Anschluss nutzten wir die Gelegenheit, um in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen und die Genossenschaft im Wandel der Zeit Revue passieren zu lassen.

65-jährige Mitgliedschaft:
Günther Hirth, Reiner Kieling, Egon Knieling, Karin Pasenau, Edelgard Schuhmann

60-jährige Mitgliedschaft:
Bärbel Aretz, Günther Athen, Ingrid Augustin, Anna-Elfriede Boennen, Dieter Carstens, Jürgen Daberkow, Egon Dasenbrook, Jutta Eden, Michael Eichler, Stephan Engelke, Peter Filip, Hans Goldmann, Ilse Grube, Johann Hein, Herbert Hollien, Hildegard Hornung, Rolf Ismer, Marlies Jahn, Gertraud Karnau, Karl-Heinz Knura, Ingeborg Kochan, Annegret Lettow, Dietz Lichterfeld, Christel Müller, Walter Neumeister, Peter Retzlaff, Fritz Röben, Luise Rönn, Jens Salchow, Olaf Salchow, Lothar Schellack, Waltraud Schloot, Gerda Sprute, Gabriele Tastler, Christa Voigt, Harm de Vries, Ewald Wilters, Heidrun Wrobel

50-jährige Mitgliedschaft:
Iris Adels, Helmuth Betten, Uwe Böhling, Walter Borchers, Günter Buss, Manfred Dirks, Rosel Drabnitzke, Rudolf Ellen, Iris d`Elsa, Anita Freese-Wojakilowski, Uwe Frerichs, Hans-Georg Friedel, Bärbel Gorath, Waltraud Hadeler, Heidemarie Harnack, Petra Hellwig, Ursula Janssen, Birgit von der Kammer, Holger Kinze, Kurt Klemm, Norbert Koschitzki, Birgit Kraut, Hildburg Krey, Johann Leppich, Frank Löcher, Petra Meinen, Günter Meiners, Frank Moritz, Thomas Schang, Heinz Schipper, Gabriele Schumann, Alexandra Sieger, Rolf Ulfers, Helga Urban

Wir sind dann mal weg!

Neuer Reisekatalog weckt Urlaubsstimmung

Ab Mitte Mai können sich alle Mieterinnen und Mieter der SPAR + BAU den neuen Reisekatalog „Urlaub Spezial“ kostenlos in unserer Geschäftsstelle abholen. Darin finden Sie zahlreiche Urlaubsorte und Gästewohnungen in ganz Deutschland, die komplett ausgestattet sind und von uns sowie anderen Wohnungsunternehmen zu einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis angeboten werden.

Ob herrliche Natur, historische Altstädte oder die Berge – der neue Reisekatalog bietet eine enorme Bandbreite an Städten, die Sie unbedingt einmal besuchen sollten. Die angebotenen Gästewohnungen sind mit Ferienwohnungen vergleichbar, wobei sie dank der Kooperation aller beteiligten Wohnungsunternehmen in der Regel deutlich günstiger sind als vergleichbar ausgestattete Ferienwohnungen.

Größe und Lage der Wohnungen sind ganz unterschiedlich. Ein Kulturwochenende in Berlin ist genauso möglich wie der mehrwöchige Familienurlaub in der Oberlausitz oder der Kurztrip in die Lüneburger Heide. Es macht einfach Spaß, im Katalog zu stöbern und von schönen Ausflügen zu träumen, die vielleicht ganz schnell wahr werden.

Gebucht werden die Wohnungen dann immer bei dem jeweiligen Wohnungsunternehmen.

Noch mehr Gästewohnungen!

Seit Anfang des Jahres beteiligt sich die SPAR + BAU auch am deutschlandweitem Gästewohnungsservice der Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e. V. Hierbei haben sich 110 Genossenschaften aus ganz Deutschland zusammengetan, um ihren Mitgliedern die jeweiligen Gästewohnungen anzubieten und einen schönen Urlaub zu ermöglichen.

Alle 153 voll ausgestatteten Gästewohnungen finden Sie übersichtlich und detailliert beschrieben auf
www.wohnungsbaugenossenschaften.de/gaestewohnung-finden

Lassen Sie sich inspirieren und genießen Sie einen wundervollen Urlaub!

Zu Besuch bei der SPAR + BAU: (v. l. hinten) Lehrerin Heike Prinz, Prokurist Stefan Schulz sowie unsere Azubis Marcel Ferro und Moritz Mintken gaben den Schülerinnen und Schülern der Marion-Dönhoff-Oberschule wichtige Tipps zur eigenen Bewerbung.

Auch Bewerben will gelernt sein

Projekttag mit der Marion-Dönhoff-Schule Nord

Zum wiederholten Male haben wir uns in Kooperation mit dem Kiwanis Club Wilhelmshaven an der Aktion „Bewerbertraining 2023“ beteiligt. Am 26. Januar 2023 besuchten uns dazu Schülerinnen und Schüler der Marion-Dönhoff-Oberschule Nord, um die Ausbildungsberufe bei der SPAR + BAU kennenzulernen und wichtige Tipps zur eigenen Bewerbung und Berufswahl zu erhalten.

Unser Prokurist Stefan Schulz begrüßte gemeinsam mit unseren beiden aktuellen Auszubildenden Marcel Ferro (Immobilienkaufmann) und Moritz Mintken (Bauzeichner) die Schülerinnen und Schüler und informierte, wer die SPAR + BAU eigentlich ist und was sie macht. Anschließend konnten unsere Azubis „aus dem Nähkästchen“ plaudern, wie sie ihre Ausbildungsstelle gefunden hatten, wie ihr Arbeitsalltag aussieht und warum sie sich für die SPAR + BAU entschieden haben.

Zu den vorab zugeschickten Bewerbungen erhielten die Schülerinnen und Schüler individuelles Feedback und wichtige Tipps, was sie im Ernstfall noch besser machen könnten. Für alle war es eine tolle Gelegenheit, eine denkbare Bewerbung auch mal aus Sicht des Personalverantwortlichen zu erleben und im direkten Gespräch zu erfahren, worauf geachtet wird und was besonders wichtig ist.

Um mögliche Berührungsängste mit dem Thema Ausbildungsplatz und Bewerbung weiter abzubauen, wurden anschließend Bewerbungsgespräche ganz praktisch und authentisch durchgespielt. So hatten alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, genau zu erleben, was auf sie zukommt und wie man sich am besten in einer solchen Situation „vermarktet“.

Wir danken der Lehrerin Frau Prinz sowie den Schülerinnen und Schülern für den Besuch und wünschen gutes Gelingen und viel Erfolg bei der bevorstehenden Berufswahl!

Wir sprachen mit unserem langjährigen Mitglied Peter Retzlaff über 60 Jahre an Bord unserer Genossenschaft.

„Es war eine andere Zeit, doch sie war ebenso schön."

Am 20. Dezember vergangenen Jahres feierte Peter Retzlaff offiziell sein 60. Mitgliedschaftsjubiläum bei der SPAR + BAU. Im nächsten Jahr hat er noch einmal einen guten Grund zum Feiern, dann steht nämlich nach 60 Ehejahren die Diamantene Hochzeit ins Haus. Unsere Mitarbeiterin Johanna Daniels besuchte den gut gelaunten 83-Jährigen und seine Frau in ihrer Wohnung und sprach mit ihnen über die gute alte Zeit und ihr liebgewonnenes Zuhause.

Erinnern Sie sich noch, wie Sie damals zur SPAR + BAU gekommen sind?

Wir sind auf die SPAR + BAU aufmerksam geworden, weil wir eine gemeinsame Wohnung mit unserem anderthalbjährigen Sohn gesucht haben. Auch die Großmutter meiner Frau hat schon in einer Wohnung der SPAR + BAU gelebt und war zufrieden. Die Suche nach einer Wohnung war damals schwierig, da wir verheiratet sein mussten und es wenig Angebote gab.

Doch dann wurde uns diese Wohnung angeboten und wir sind kurz vor Weihnachten umgezogen. Es war sehr kalt in der Wohnung, Eisblumen waren am Fenster zu sehen. Wir besaßen einen Kachelofen im Wohnzimmer, den wir mit Kohle befeuerten. In einem unserer beiden Keller lagerten wir die Kohle für den Ofen. Mit der Asche streuten wir im Winter die Wege. Es war eine andere Zeit, doch sie war ebenso schön.

Hat sich das Wohnen oder auch das nachbarschaftliche Zusammenleben über die Jahre hinweg verändert?

Wir haben damals mit unseren Nachbarn im Haus die Straße gefegt und die Gartenarbeiten selbstständig erledigt. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich mit einem Nachbarn eine Hecke im Gemeinschaftsgarten gepflanzt habe. Heutzutage erledigen ja meist Firmen solche Arbeiten.

Wie gefällt Ihnen Ihre Wohnung heute, gibt es Dinge, die Sie vermissen?

Wir vermissen im Grunde gar nichts. Wir würden allerdings unser neues und modernes Badezimmer und den schönen Balkon niemals missen wollen. Wir freuen uns schon auf den Frühling, denn wir verbringen gern viel Zeit auf dem sonnigen Balkon.

Sie feiern nächstes Jahr Ihre Diamantene Hochzeit. Was ist Ihr Geheimnis für eine glückliche Ehe?

Wir haben viele gemeinsame Interessen. Das ist sehr wichtig, damit ein Zusammenleben gut funktioniert. Wir verreisen viel in unserer Freizeit. Jedes Jahr fahren wir mit dem Wohnwagen nach Dänemark und verbringen dort eine schöne Zeit auf dem Campingplatz. Aber auch Radfahren bereitet uns viel Freude!

Wie werden Sie und Ihre Frau Ihren sechzigsten Hochzeitstag feiern?

Wir verbringen unseren 60. Hochzeitstag mit unserer Familie, allerdings nur im kleinen Kreis. Vielleicht gönnen wir uns auch mal eine Kreuzfahrt. Das steht jedoch noch nicht fest.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viele glückliche Jahre bei der SPAR + BAU und vielen Dank für das Gespräch!

SPAR + BAU macht Schule

Zu Besuch im Neuen Gymnasium Wilhelmshaven (NGW)

Nach dem erfolgreichen Schulabschluss stehen viele junge Menschen vor der nicht ganz einfachen Entscheidung, welchen Berufsweg sie einschlagen sollen. Um hier mehr Orientierung zu ermöglichen, hat das NGW eine eigene, schulinterne Messe ins Leben gerufen, bei der privatwirtschaftliche und öffentliche Akteure ihre Ausbildungsmöglichkeiten vorstellen. Klar, dass da auch die SPAR + BAU nicht fehlen durfte.

Unser Experten-Team in Sachen Ausbildung: Prokurist Stefan Schulz, Ausbildungsleiterin Michelle Müller und Auszubildender Marcel Ferro standen den Schülerinnen und Schülern des NGW bei allen Fragen gern zur Seite.

Ausbildungsleiterin Michelle Müller, Prokurist Stefan Schulz und Auszubildendem Marcel Ferro besuchten die Studien- und Berufsorientierungstage am NGW, um die Bedeutung und die Werte der SPAR + BAU sowie die konkreten Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen.

Ganz konkret wurde den Schülerinnen und Schülern erläutert, wie eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann bzw. zur Immobilienkauffrau bei unserer Genossenschaft abläuft, welche Aufgaben die Auszubildenden erwarten, wie der Arbeitsalltag aussieht, welche Vorteile wir bieten und welche Berufsmöglichkeiten einem nach dem Abschluss offenstehen. Abschließend erfolgte ein offener Dialog in lockerer Runde, bei dem viele Fragen beantwortet werden konnten.

Unser Fazit: Bei der Fortführung des schulischen Orientierungstages sind wir gern wieder mit an Bord!

Sehen einfach gut aus: Kundenberaterin Johanna Daniels und unsere Azubis Moritz Mintken und Bendix Kieling sind gern mit unseren drei neuen E-Mini-Coopern im Bestand unterwegs.

Für das (Betriebs-)Klima

E-Mobilität bei der SPAR + BAU

Ab sofort stehen unseren Kolleginnen und Kollegen drei nagelneue, elektrische Mini-Cooper zur Verfügung, um schnell und klimafreundlich im Bestand unterwegs zu sein. Die wendigen Gefährte sehen dank passendem SPAR + BAU-Rot sowie entsprechender Beschriftung nicht nur super aus, sie fahren sich auch so.

Die Zukunft der Mobilität ist natürlich auch bei uns ein großes Thema. Um mit gutem Beispiel voranzugehen und der unumstößlichen Entwicklung vorwegzugreifen, wurde unser Fuhrpark nun mit drei E-Mini-Coopern erweitert. Aufgrund ihrer leisen Fahrweise, der zügigen Beschleunigung und des insgesamt wendigen Fahrverhaltens gehören die drei schon jetzt zu unseren beliebtesten Fahrzeugen für den Außeneinsatz.

Ob Wohnungsabnahme, Kundentermin oder Baustellenbesuch – mit diesen Fahrzeugen sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jedenfalls immer schnell zur Stelle und leisten zugleich einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Tipp: Wenn Sie die elektrische Fahrweise selbst einmal ausprobieren möchten, empfehlen wir Ihnen unser Carsharing-Angebot, bei dem Sie sich einen E-Wagen am Standort Bismarckstraße 33 kostengünstig ausleihen können. Mehr Informationen zum Angebot finden Sie unter „Service“ auf www.spar-und-bau.de oder telefonisch unter 04421 1807-0.

Wir wünschen allseits gute Fahrt!

E-Bike-Leasing für Mitarbeitende!

Zusätzlich haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der SPAR + BAU auch die Möglichkeit, sich ein modernes E-Bike über ihren Arbeitgeber zu leasen. Zu vergleichsweise günstigen Konditionen erhalten sie so ein hochmodernes Bike, mit dem sie schnell, klimafreundlich und rundum abgesichert unterwegs sein können. Das macht Spaß und fördert obendrein die eigene Gesundheit.

Gelbe Tonne vs. Gelber Sack

Vielleicht haben Sie es in der Presse oder den sozialen Medien bereits mitverfolgt: In Wilhelmshaven wird seit einiger Zeit intensiv diskutiert, ob die Gelben Säcke zukünftig durch Gelbe Tonnen ersetzt werden sollen. Dafür gibt es gute Gründe, doch vieles spricht auch gegen die flächendeckende Einführung der Gelben Tonnen.

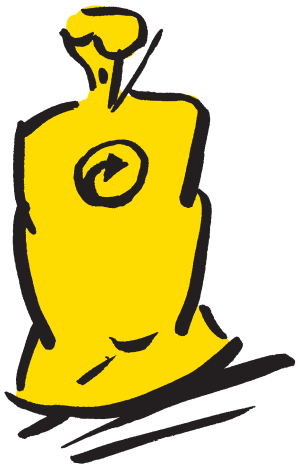
Die Vorteile der Gelben Tonne liegen auf der Hand: Aufgerissene und vom Wind verwehrte Gelbe Säcke gehören dann der Vergangenheit an. Das Stadtbild wirkt an den Abfuhrterminen einfach aufgeräumter, sauberer und schöner. Doch gerade bei Mehrfamilienhäusern ergeben sich auch gravierende Nachteile.

1. Es gibt nicht überall Platz für Gelbe Tonnen

Beim Einfamilienhäuschen mag es egal sein, ob der Besitzer noch eine Tonne dazustellt. Bei unseren Mehrfamilienhäusern müssten jedoch große Container aufgestellt werden, ohne Zuwege und Feuerwehrzufahrten zu blockieren. Dazu fehlt uns in vielen Quartieren schlicht der Platz und dort wo es theoretisch möglich wäre, müssten abschließbare Abfallbereiche errichtet werden. Das wiederum wäre mit Kosten von mehreren Millionen Euro verbunden. Investitionen, die wir gerade jetzt viel lieber in energetische Modernisierungen und Energiesparmaßnahmen stecken würden.

2. Falsch befüllte Gelbe Tonnen sind ein Problem

Aus eigener Erfahrung und auch aus Gesprächen mit anderen Wohnungsunternehmen wissen wir, dass Abfallbehälter aus Unwissenheit oder Gedankenlosigkeit teilweise auch mit falschen Abfällen befüllt werden. Das ist natürlich auch bei Gelben Säcken der Fall, doch während ein einzelner Gelber Sack, in dem sich unerlaubte Abfälle befinden, im Zweifelsfall einfach liegen gelassen wird, müssten große Container komplett stehen gelassen werden. Das wiederum würde zu einem Entsorgungsproblem für viele Wohnungen, zu verdreckten Abfallplätzen und kostenintensiven Nachsortierungen führen. Steigende Betriebskosten für die Mieter wären die Folge.



3. Gelbe Tonnen verursachen höhere Betriebskosten

Während der Gelbe Sack von jedem Mieter in Eigenverantwortung an die Straße gestellt werden kann, müssten große und schwere Container in der Regel von Dienstleistern bewegt werden. Das könnte entweder der Entsorgungsbetrieb selbst anbieten oder ein spezieller Hausmeisterservice, der sich auch um die Pflege der Abfallplätze kümmert. In beiden Fällen ergäben sich jedoch Mehrkosten, die wir auf Betriebskosten umlegen müssten. Gerade in der jetzigen Zeit wollen wir genau das unseren Mieterinnen und Mietern jedoch nicht zumuten.

Aus diesen Gründen lehnen wir und der Bauverein Rüstringen die flächendeckende Einführung von Gelben Tonnen ab! Unsere Argumente haben wir bereits gemeinsam der Stadtspitze und den politischen Entscheidern vorgestellt.

Unser Vorschlag: Gelbe Tonnen für Einfamilienhäuser und Gelbe Säcke für Mehrfamilienhäuser.

„Wenn ich einmal reich wär …"
Anatevka-Musical für Mitglieder

Vielleicht haben Sie es schon gehört: Im Stadttheater wird das heitere, tragische und in jedem Fall berührende Musical „Anatevka" gespielt. Und weil uns die Kunst mindestens so am Herzen liegt wie unsere Mitglieder, haben wir gemeinsam mit dem Bauverein Rüstringen ein wirklich exklusives Angebot auf die Beine gestellt: Jedes Mitglied erhielt auf Wunsch bis zu vier Eintrittskarten zum vergünstigten Preis von 7,50 Euro und kann nun am 24. Mai einen unvergesslichen Theaterabend genießen.

Tolle Schauspieler, eine ergreifende Geschichte, jüdischer Witz und natürlich jede Menge mitreißende Musik, die man nicht mehr vergisst – das alles gibt's in „Anatevka – ein Fiedler auf dem Dach". Erzählt wird die Geschichte des armen Milchmanns Tevje, der um 1900 im ukrainischen Dorf Anatevka wohnt und gern reich wäre. Darüber hinaus steht er vor der schier unlösbaren Aufgabe, passende Ehemänner für seine drei Töchter zu finden. Durch ein russisches Pogrom wird die jüdische Gemeinde schließlich vertrieben und findet in Amerika eine neue Heimat.

Das weltberühmte Musical wurde 1964 in New York uraufgeführt und hat seitdem Millionen von Menschen glücklich gemacht. Fast jeder erkennt ein paar Zeilen aus dem einen oder anderen Lied und wer sie noch nie gehört hat, der sollte das schnellstens nachholen.

Bereits nach kurzer Zeit ausverkauft!
Angesichts des tollen Angebotes – einem wunderschönen Abend im Stadttheater mit wundervoller Darbietung voller Musik und jüdischer Heiterkeit – waren die Karten für unsere Mitglieder schnell vergriffen.

Wir wünschen allen Theaterbesuchern eine gute Zeit!

Mit Freundlichkeit kommt man weiter: Wie gute Kundengespräche funktionieren

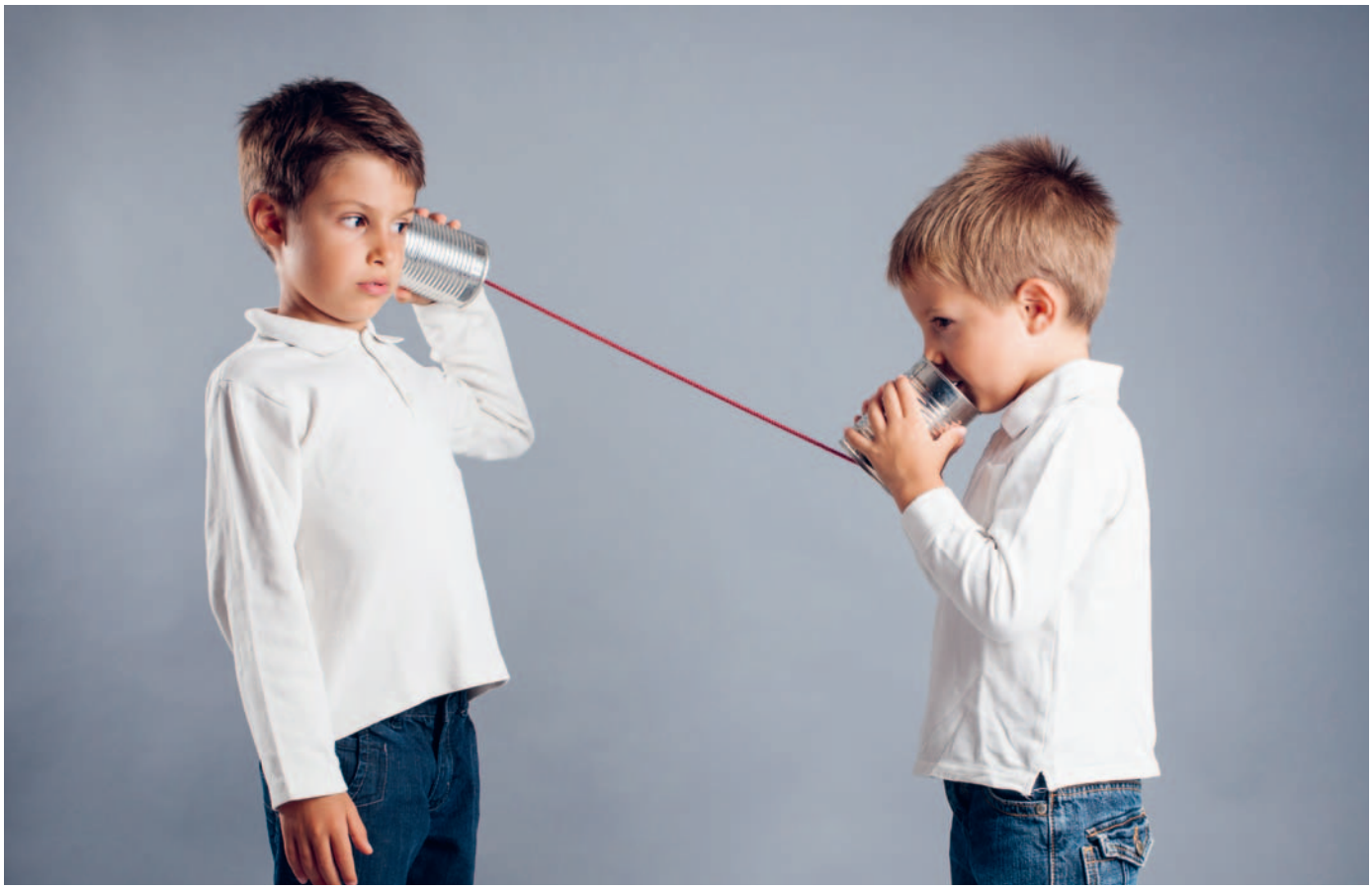
Das Wichtigste gleich mal vorweg: Hier in Wilhelmshaven wohnt ein überwiegend herzlicher, unkomplizierter Menschenschlag, mit dem man in jeder Lebenslage prima auskommt. Das beobachten wir auch immer wieder im Gespräch mit unseren Kunden, Mietern und Mitgliedern. Dennoch kann es natürlich vorkommen, dass man sich über bestimmte Themen ärgert und seiner Wut Luft machen möchte. Doch gerade dann lohnt es sich, mit Höflichkeit und Verständnis den guten Ton zu wahren.

„Da würde ich mal ordentlich auf den Tisch hauen“ ist ein altbekannter, aber leider nicht immer ganz passender Rat. Im Zusammenhang mit unserer Genossenschaft möchten wir ihm sogar vollkommen widersprechen. Denn unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ehrlich bemüht, unseren Kundinnen und Kunden zu helfen und die hohe Zufriedenheit unter unseren Mieterinnen und Mietern auszubauen. Schimpfen und Toben hat da noch nie weitergeholfen.

Natürlich kann es Sachverhalte geben, die aus Kundensicht ärgerlich sind und bei denen wir nur bedingt weiterhelfen können. Wir verstehen auch absolut, dass das im Einzelfall frustrierend sein kann. Dennoch appellieren wir daran, Meinungen und Sichtweisen höflich und sachlich auszutauschen. Beleidigungen oder gar Drohungen helfen in einer solchen Situation absolut nicht weiter, sondern verhärten den Konflikt, bis sich jede Partei nur noch rechtfertigen möchte.

Ganz klar können wir an dieser Stelle allerdings sagen, dass ein wertschätzender, freundlicher Umgangston zwischen unseren Mitarbeitenden und den Kunden die absolute Regel ist. Und natürlich möchten wir uns nicht rundheraus jeglicher Kritik verwehren. Es kann auch bei uns vorkommen, dass beispielsweise Dinge vergessen oder übersehen werden. Wir sind auch nur Menschen und es ist absolut richtig, wenn Kunden dann beharrlich auf ihr Recht pochen und Missstände ansprechen.

Nur gilt eben auch bei der SPAR + BAU:
Der Ton macht die Musik.



Geburtstagsparty im „Hol über“

Seit 2018 ist unser Nachbarschaftstreff im Parkgarten ein beliebter Treffpunkt, um mit Nachbarn zu klönen, zu spielen, aktiv zu bleiben und sich auszutauschen. Zum fünfjährigen Jubiläum luden der ASB und die SPAR + BAU zur geselligen Geburtstagsfeier ein.

Volles Haus: Vorstandsvorsitzender Dieter Wohler begrüßt die Gäste und beglückwünscht den Nachbarschaftstreff zum fünfjährigen Jubiläum.

Mehr als 50 Gäste waren der Einladung gefolgt und lauschten den Worten unseres Vorstandsvorsitzenden Dieter Wohler sowie Martin Umiecki vom ASB, die die Bedeutung des Treffs hervorhoben und zum 5. Geburtstag gratulierten. Erst im März 2022 war der Nachbarschaftstreff „Hol über“ einer der Faktoren dafür, dass der SPAR + BAU das Gütesiegel von „MeinFairMieter“ – eine Zertifizierung für Wohnungsunternehmen mit Sozialfokus – verliehen wurde.

Als Vertreterin der Mieter beglückwünschte auch Marianne Fröhling die beiden Treffpunkt-Mitarbeiterinnen Mechthild Damm und Anke Rull zu ihrer hervorragenden Arbeit und überreichte zum Dank Blumen. Bei Kaffee, Kuchen und Musik feierten die Gäste anschließend ihren Nachbarschaftstreff und waren sich sicher, dass sie hier noch viele Jahre gemeinsam ihre Freizeit genießen werden.

Wochenplan „Hol über"

Jeden Montag	
10:00 – 11:00 Uhr	Nordic Walking
14:00 – 16:00 Uhr	Sing-Kreis
Jeden 1. und 3. Montag im Monat	
10:00 – 11:30 Uhr	Informationen rund um das Thema Pflege (individuell, vertrauensvoll und kostenlos)
Jeden Dienstag	
10:00 – 11:00 Uhr	Sitzgymnastik
14:00 – 16:00 Uhr	Gedächtnistraining
Jeden Mittwoch	
10:00 – 12:00 Uhr	Krabbelgruppe „LÜTT un GROOT"
14:00 – 16:00 Uhr	„Spiel un Klön"
Jeden Donnerstag	
10:00 – 11:00 Uhr	Nordic Walking
10:00 – 11:00 Uhr	Sitzgymnastik
14:00 – 16:00 Uhr	Boule
Jeden 1. Donnerstag im Monat	
16:00 – 18:00 Uhr	Vortragsreihe „Der interessante Donnerstag" – wechselnde Themen und Referierende
Jeden Freitag	
10:00 – 11:00 Uhr	Nordic Walking

Änderungen vorbehalten!

Anmeldung und Informationen:
Nachbarschaftstreff „Hol über"
Kooperationspartner: ASB
Mozartstraße 40, 26382 Wilhelmshaven
Tel. 04421 7789190
treff.parkgarten@spar-und-bau.de

In Kooperation mit dem ASB

Pflanzwettbewerb sucht schönste Blumenpracht

Wer hat die schönste und bienenfreundlichste Bepflanzung im Bestand? Dieser Frage wollen wir in diesem Sommer bereits zum dritten Mal nachgehen. Dazu laden wir alle Mieterinnen und Mieter ein, mitzumachen und in den Kategorien Balkon, Terrasse und Garten je einen 75-Euro-Pflanzgutschein zu gewinnen.

So einfach geht's:

1. Falls nicht schon längst geschehen, bepflanzen Sie Ihren Balkon, Ihre Terrasse oder den Garten. Denken Sie dabei bitte nicht nur an die schönste Blütenpracht, sondern nutzen Sie gern auch heimische Blumen, die unseren Schmetterlingen und Bienen zugutekommen.

2. Wenn im Sommer alles in voller Blüte steht, machen Sie ein paar Schnappschüsse von Ihrer Bepflanzung und schicken Sie uns die Bilder bis spätestens zum 1. August 2023 per E-Mail an Frau Doedens (s.doedens@spar-und-bau.de) oder per Post an die SPAR + BAU, Grenzstraße 29 – 35, 26382 Wilhelmshaven.

3. Unsere Jury aus blumenbegeisterten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird alle Bilder genau in Augenschein nehmen und jeweils das schönste und bienenfreundlichste Balkon-, Terrassen- und Gartenbild auswählen.

4. Die glücklichen Gewinner erhalten Ihre Gartengutscheine im Wert von je 75 Euro zugeschickt und sind somit bestens gerüstet, im nächsten Jahr wieder mitzumachen.

Wir wünschen viel Spaß beim Pflanzen und Genießen!

Nachbarschaftstreff Inselviertel

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.:	09:00 – 12:00 Uhr und 14:30 – 17:30 Uhr
Fr.:	09:00 – 11:30 Uhr

Anmeldungen und Informationen:
Nachbarschaftstreff „Inselviertel“
Kooperationspartner: WiKi gGmbH
Borkumstraße 17, 26384 Wilhelmshaven
Tel. 04421 993445
treff.inselviertel@spar-und-bau.de

Wochenplan Inselviertel

Jeden Montag

ab 09:00 Uhr	offenes Backen
10:00 – 12:00 Uhr	Literatur-Café
14:30 – 17:00 Uhr	Basteln für Kinder ab 10 Jahren
17:30 – 19:00 Uhr	Freizeittreff WiKi

Jeden Dienstag

09:00 – 10:00 Uhr	Café - Klönschnack
10:00 – 12:00 Uhr	Bingo
15:00 – 17:30 Uhr	Café - Klönschnack / Basteln / Handarbeiten
ab 17:30 Uhr	Schach-Club WHV

Jeden Mittwoch

09:00 – 12:00 Uhr	Café - Klönschnack
10:00 – 12:00 Uhr	Musizieren
15:00 – 16:15 Uhr	Offenes Singen

Jeden Donnerstag

09:30 – 10:15 Uhr	Morgen-Gymnastik
10:30 – 12:00 Uhr	Gedächtnistraining
15:00 – 17:30 Uhr	Café - Klönschnack / Spielenachmittag
ab 17:30 Uhr	Schach-Club WHV

Jeden Freitag

09:00 – 11:30 Uhr	Café - Klönschnack

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat:

Mitbring-Frühstück

Änderungen vorbehalten!
Bitte melden Sie sich einen Tag vorher im Nachbarschaftstreff an.

Rückblick: Kinderfasching

Helau und Alaaf! Am 24. Februar feierten wir eine bunte Karnevalsparty im Nachbarschaftstreff. Bei mitgebrachten Leckereien, Musik, Spielen und wunderschönen Kostümen genossen wir die närrische Zeit. Anika und Claudia bedanken sich herzlich bei allen, die mitgeholfen haben, dieses unvergessliche Kinderfest auf die Beine zu stellen. Es hat richtig viel Spaß gemacht und wird im kommenden Jahr auf jeden Fall wiederholt.

Die Jecken sind los: Wir bedanken uns bei allen Prinzessinnen, Clowns, Tieren und Superhelden für die schöne Karnevalsfeier im Nachbarschaftstreff.

Schon mal notieren!

Einmalige Veranstaltungen

2. Mai – 30. Mai 2023

Sommerbekleidung-Tauschbörse

Schaffen Sie Platz im Kleiderschrank und entdecken Sie neue Lieblingsstücke.

24. Mai 2023, 18:45 Uhr

ZOOM Online-Vortrag

mit anschließendem Austausch zum Thema Herz „Wenn der Motor stottert“ vom Biochemischen Gesundheitsverein. Wie unser Herz Hirn und die Psyche beeinflusst. Schüßler-Salze zum Ankurbeln und Takthalten. Referentin: Heilpraktikerin Angelika Gräfin Wolffskeel von Reichenberg

17. Juni 2023

Midsommer-Kreativ-Flohmarkt

Es sind noch freie Stände vorhanden (keine Standgebühr!)

30. Juni 2023, 19:00 Uhr

„Nicht ein Wort zu viel“

Spannende Lesung des Autors Andreas Winkelmann aus seinem Thriller „Nicht ein Wort zu viel“
Eintritt: 10,00 €
(8,00 € für Mitglieder)

Freizeitangebote im „Haus Sonnenhof“

Unsere seniorengerechte Wohnanlage „Haus Sonnenhof“ bietet für die Bewohner neben wunderschönen Wohnungen auch ein buntes Veranstaltungsprogramm, bei dem man sich täglich treffen, klönen und gemeinsam die Freizeit genießen kann. Wenn Sie Fragen haben oder bei einer Veranstaltung mitmachen möchten, rufen Sie einfach an unter der Telefonnummer 04421-507853.

Wöchentliches Veranstaltungsprogramm

für die Bewohner des „Haus Sonnenhof“

Jeden Montag	
14:30 – 15:30 Uhr	Gedächtnistraining
Jeden Dienstag	
10:00 Uhr	Bücherstunde (alle 14 Tage)
15:00 Uhr	Kaffee/Tee, Kuchen
Jeden Mittwoch	
15:00 Uhr	Bingo
19:00 Uhr	Klönstunde (alle 14 Tage)
Jeden Donnerstag	
10:30 Uhr	Gymnastikrunde
Jeden Freitag	
15:00 Uhr	Kaffee/Tee, Kuchen
Jeden Samstag	
15:00 Uhr	Kaffee/Tee, Kekse
Jeden Sonntag	
15:00 Uhr	Kaffee/Tee, Torte

Modernisierungen und Instandhaltungen 2023

In den zurückliegenden Monaten haben wir wieder kräftig in Ihre Wohnqualität investiert. Einige Maßnahmen möchten wir Ihnen an dieser Stelle exemplarisch vorstellen.

Paul-Hug-Straße
Ausbau der Öltanks und Bodensanierung
Kosten 400.000 €

Admiral-Klatt-Straße 33
Modernisierung einer Wohnung
oben vorher/
rechts nachher
Kosten 40.000 €

Pellwormweg 5
Renovierung einer Wohnung
Kosten 5.000 €

Goethestraße 25
Sanierung Balkonabdichtung
Kosten 16.000 €

Katharinenstraße 7
Abdichtung des Kellers
Kosten 8.000 €

Heizungscheck

Sämtliche Zentralheizungsanlagen der SPAR + BAU werden in den nächsten zwei Jahren energetisch überprüft und optimiert.

Dieses umfasst das zusätzliche Dämmen von Pumpen, hydraulischen Verteilern sowie Heizungsleitungen. Darüber hinaus werden die Heizprogramme sowie die Einstellungen für Nachtabsenkungen geprüft und im Hinblick auf Energieeinsparung optimiert. Durch diese Maßnahmen kann an den bestehenden Anlagen ein Einsparpotenzial erzielt werden, ohne dass tiefgreifende Maßnahmen durchgeführt werden oder aber Komforteinbußen in Kauf genommen werden müssen.

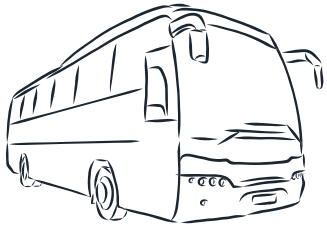
Energiecheck

Alle Gasetagenheizungen (Thermen) werden im Zuge der regelmäßigen Überprüfung durch den zuständigen Schornsteinfeger zusätzlich einem Energiecheck unterzogen.

Hierbei prüft der Schornsteinfeger die Anlage auf gesetzlich vorgeschriebene Steuerungsmöglichkeiten. Darüber hinaus werden die eingestellten Heizprogramme eingehend überprüft und auf Effizienz und persönliches Verhalten angepasst. Sollte hierbei festgestellt werden, dass ein Defekt vorliegt, wird die SPAR + BAU darüber umgehend informiert und ein entsprechender Austausch der Regelung vorgenommen. Dadurch kann gewährleistet werden, dass die Gasetagenheizungen optimal eingestellt sind und so effizient wie möglich betrieben werden können, um Energie und Kosten einzusparen.

Genossenschaft kommt von Genießen: Gehen Sie mit uns auf Entdeckungstour

Ob wunderschöne Natur, leckeres Essen oder spannende Städtetouren – gemeinsam mit Fass-Reisen und dem Bauverein Rüstringen steuern wir auch in diesem Jahr wieder viele lohnende Ausflugsziele an. Lernen Sie nette Leute und die Schönheit unserer Region kennen und genießen Sie gut organisierte Tagestouren, die unser Leben mit vielen schönen Erfahrungen und Erinnerungen bereichern.



Wer mitfahren möchte, sollte sich möglichst frühzeitig unter der Tel.-Nr. 04421 1807-0 anmelden. Das vielseitige Angebot kann auch von Nicht-Mitgliedern gebucht werden, die ermäßigten Preise gelten jedoch nur für die Genossenschaftsmitglieder. Weitere Informationen zu allen Tagesausflügen finden Sie auch im Netz unter www.spar-und-bau.de/service.

Wir freuen uns auf unvergessliche Ausflüge und viele schöne Begegnungen und Erlebnisse mit unseren Mitgliedern.

Ausflugs- und Reiseangebote 2023

Langeoog

23. Juli 2023 (Sonntag)

Ein Ausflug auf die Nordseeinsel einschließlich Schifffahrt, Inselbahn, Aufenthalt und einer einstündigen Rundfahrt mit der Kutsche.

Anmeldung und kostenfreier Stornotermin bis zum 1. Juni 2023. Preis pro Person 73,00 € (Mitglieder: 69,00 €)

Fehnroute

15. August 2023 (Dienstag)

Reisebegleitung entlang der dt. Fehnroute. „Essen vom heißen Stein“ und ein Besuch im Fehnmuseum in Elisabethfehn runden die Tour ab.

Anmeldung und kostenfreier Stornotermin bis zum 1. Juli 2023. Preis pro Person 73,00 € (Mitglieder: 69,00 €)

Leer

6. September 2023 (Mittwoch)

„Leer bietet mehr … !“ Unter diesem Motto geht es u. a. in das Miniaturland mit anschließender Hafenrundfahrt und Teestunde mit Krintstuten.

Anmeldung und kostenfreier Stornotermin bis zum 1. August 2023. Preis pro Person 59,00 € (Mitglieder: 55,00 €)

Groningen (NL)

3. Oktober 2023 (Dienstag)

Der Klassiker! Am „Tag der Deutschen Einheit“ geht es zu unseren holländischen Nachbarn zum Shoppen, Sehen und Staunen.

Anmeldung und kostenfreier Stornotermin bis zum 1. September 2023.
Preis pro Person 29,00 €
(Mitglieder: 27,00 €)

Lüneburg

16. Dezember 2023 (Samstag)

Rund um das historische Rathaus bietet sich zur Weihnachtszeit eine ganz besondere Weihnachtsstimmung, die zum Bummeln einlädt.

Anmeldung und kostenfreier Stornotermin bis zum 16. November 2023.
Preis pro Person 41,00 €
(Mitglieder: 37,00 €)

So klingt der Sommer: SPAR + BAU-Konzerte im Kurpark!

Klangvolle Kultur im Kurpark: Wie man sieht, sind die Konzerte auch absolut für (Enten-)Familien geeignet.

Mit steigenden Temperaturen starten wir auch in diesem Jahr wieder in die neue Konzertsaison. In den kommenden Monaten werden wieder die beliebten SPAR + BAU-Konzerte in der Musikmuschel im Kurpark erklingen. Der Kulturgenuss ist wie immer kostenfrei und gerade bei schönem Wetter ein sonntägliches Highlight, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

Wir beginnen am Muttertag, Sonntag, dem 14. Mai 2023 um 11 Uhr. Anders als in den guten alten Zeiten vor Corona können wir in diesem Jahr jedoch nicht jeden Sonntag ein Konzert bieten. In der diesjährigen Saison gibt es ein Konzert im Monat. Dabei wurde folgendes Programm zusammengestellt, das sich jeder Musikliebhaber schon mal rot im Kalender anstreichen sollte (Änderungen vorbehalten):

14.05. Eröffnung Shantychor „Blaue Jungs“
18.06. Dunumer Akkordeonorchester
16.07. Shantychor Bockhorn
27.08. Marinemusikkorps Wilhelmshaven
10.09. Abschlusskonzert Blasorchester Friesland

Jedes Konzert fängt sonntags um 11 Uhr an. Wir freuen uns auf herrliche Musikveranstaltungen, die wir gemeinsam mit unseren Mieterinnen und Mietern genießen möchten.

Zweifache Gewinnchance: Rätseln und gewinnen

lettische Hauptstadt		Beingelenk	(7)	Navigation		lateinisch: Sei gegrüßt!		verwundert	Protestkundgebung (Kzw.)		dt. Eiskunstläuferin (Katarina)		kleines Krebstier
(6)						Venedig in der Landessprache							
veraltet: Hausangestellter		heftiger Schlag		zähflüssiges Kohleprodukt					Blechblasinstrument		Ärger, Wut		
						Hülle, Futteral	kurze Hose (engl.)						
fast, beinahe	Überbringerin		Weltorganisation (Abk.)	nach Abzug der Kosten			(2)			Kosmetikartikel, Salbe		männlicher Nachkomme	
ermächtigt, berechtigt							in der Tiefe			Modell, Bauart			
					edle Blume		Himmelsrichtung					(5)	steiler Abfall einer Küste
Anerkennung aussprechen		unaufdringlich	ein Sternbild		(3)				kastriertes männliches Rind		Taufzeuge		
				scherzhaft für Berlin		Barthaar, Halmrest							
Oper von Verdi						Verladefläche		Kopfbedeckung		US-Boxlegende (Muhammad)			
Stadt am Niederrhein	Sitz an einem Heizkörper		brasilianische Fußballlegende					selbstloser Mensch, Träumer				Stoffwechselorgan	
				(9)	Gewürz-, Heilpflanze					Fußballmannschaft			
eine der Nordfriesischen Inseln			Schwur				bestimmter Artikel				Ankerplatz vor dem Hafen		wieder
					Stadt in den Niederlanden				eine der Gezeiten		(10)		
Nacht-, Frühgottesdienst		Zuflucht, Zufluchtsort (griechisch)	Teil des Mittelmeeres						Fluss in Mitteleuropa		Wasservogel		
Hafenstadt auf Korsika			(1)				mit großer Flamme brennen						
					aus dem Weg gehen							eingeschaltet, nicht aus	
schlaff, träge			Bericht, Entwurf				(8)			dickes Seil		(4)	
Messerteil							italienische Stadt an der Etsch						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung des Kreuzworträtsels und des Sudokus verlosen wir jeweils als

1. Preis:
einen Stadtgutschein Wilhelmshaven
im Wert von 75,00 Euro

2. Preis:
einen Stadtgutschein Wilhelmshaven
im Wert von 50,00 Euro

3. Preis:
einen Stadtgutschein Wilhelmshaven
im Wert von 25,00 Euro

Sie senden ganz einfach eine oder beide Lösungen per E-Mail unter dem Stichwort „Rätsel“ an: info@spar-und-bau.de oder per Post an: Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft eG, Grenzstraße 29–35, 26382 Wilhelmshaven.

Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der SPAR + BAU sind ausgeschlossen. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu.
Einsendeschluss ist der 31. Mai 2023.
Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar unter: www.spar-und-bau.de/datenschutz

SUDOKU – Rätselspaß aus Japan

Das Ziel des Spiels ist, das Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer pro Spalte, pro Reihe und pro Block (3 x 3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt.

Die Zahlen in den farbigen Feldern ergeben das Lösungszahlwort:

	1	4	8		3			5
					9	3	7	
9	3						8	
		5		7	4			
		6				5		
			9	6		8		
	7						5	4
	6	1	5					
5			2		1	7	3	

Gewinner Kreuzworträtsel

GUTES SOLL BLEIBEN!

Für so manche globale Krise gibt es eine klare Lösung, die übrigens auch in unserem letzten Rätsels gesucht war. Gemeint war die **„Nachhaltigkeit“**, ein Wort, das häufig benutzt, aber leider nicht immer verstanden wird. Nur mit ihr können wir Gutes langfristig erhalten – ein Prinzip, dass wir als Genossenschaft seit je her befolgen. Glück bringt es uns allen, im konkreten Fall jedoch unseren drei Gewinnern:

1. Preis: Silke Simm, Wilhelmshaven
2. Preis: Peter Klusmann, Wilhelmshaven
3. Preis: Anne Granrath, Wilhelmshaven

Gewinner Sudoku

GLÜCKWUNSCH ZUM …

Geburtstag der SPAR + BAU. Denn die ist im vergangenen Jahr genau **„129“** Jahre alt geworden. Findige Tüftler haben bemerkt, dass genau diese Zahl auch als Ergebnis unseres letzten Sudoku-Rätsels herauskam. Das kann doch kein Zufall sein und ist es auch nicht. Beglückwünschen wollen wir jedoch nicht nur unsere Genossenschaft, sondern vor allem auch unsere drei Gewinner:

1. Preis: Evelyn Spik, Wilhelmshaven
2. Preis: Bianca Kruse, Wilhelmshaven
3. Preis: Holger Falk, Wilhelmshaven

Hier wird Geschichte lebendig:
Ein Besuch im Küstenmuseum Wilhelmshaven

Direkt am Alten Hafen gelegen, erzählt das Küstenmuseum von längst vergangenen Tagen und der bewegten Stadtgeschichte Wilhelmshavens. Wir sprachen mit Michael Steinert, dem stellvertretenden Leiter des Museums, über seine Arbeit und neue Ausstellungen, auf die wir uns jetzt schon freuen dürfen.

Michael Steinert (links) lässt Geschichte lebendig werden.

Lieber Herr Steinert, würden Sie unseren Leserinnen und Lesern kurz erzählen, wie Sie beim Küstenmuseum gelandet sind?

2006 startete hier im Museum die neue Dauerausstellung und dafür wurde ein Museumspädagoge gesucht. Ich bin Museumspädagoge, war damals beim Landesmuseum in Oldenburg beschäftigt und bin dann gewechselt. Erst bin ich noch gependelt, aber seit knapp 4 Jahren wohne ich jetzt auch in Wilhelmshaven und fühle mich auch als Wilhelmshavener.

Was wird im Küstenmuseum schwerpunktmäßig ausgestellt?

Wir haben uns das hier in Wilhelmshaven so ein bisschen aufgeteilt. Die militärische Stadtgeschichte macht das Marinemuseum. Die Naturwissenschaft macht eigentlich mehr das Wattenmeer Besucherzentrum und wir kümmern uns zentral um die zivile Siedlungsgeschichte, also von der frühen Küstenbesiedlung, als es außer Schafzucht und Fischfang nicht viel gab, über das Kaiserreich und die Weimarer Republik bis zur jüngeren Stadtgeschichte Wilhelmshavens.

Neben den Dauerausstellungen gibt es immer wieder auch Sonderausstellungen. Wie werden diese entwickelt?

Das ist ganz unterschiedlich. Unsere letzte große Sonderausstellung hier war die Playmobilausstellung, bei der wir die Stadtgeschichte mit Playmobil nachgestellt haben. Das war so eine Idee von mir, um eben auch mal neue Besuchergruppen anzusprechen. Es kommt aber auch vor, dass wir ganz praktisch von Wilhelmshavenern angesprochen werden, die irgendwelche Schätze von ihren Verwandten geerbt haben und nun nicht wissen, was sie damit machen sollen. Das können historische Möbel, Kleidung, Münzen, Kunstgegenstände usw. sein und auch daraus kann die Idee zu einer Ausstellung entstehen. Wichtig ist natürlich, dass die Gegenstände auch eine Geschichte erzählen und diese überprüfbar korrekt ist. Wenn hier jemand kommt und mir sagt, er hätte den Säbel von Störtebeker auf dem Dachboden gefunden, wäre ich zunächst skeptisch, weil Störtebeker hier gar nicht so aktiv war, Godeke Michels vielleicht schon eher. Wir archivieren solche Sachen und nehmen sie auch als Grundlage für Ausstellungen.

Da muss sich im Laufe der Zeit ja ein wahrer Schatz an historischen Exponaten angesammelt haben?

Ja, nicht alles eignet sich für eine Ausstellung, aber wir haben dennoch den Anspruch, solche Erinnerungsstücke sorgsam und wertschätzend zu verwahren. Aktuell befindet sich unser Depot noch in der Alten Stadthalle, aber das ist natürlich nicht ideal und wir wären sehr froh über alternative Lagermöglichkeiten. Wenn die SPAR + BAU eine Idee hat, wäre ich sofort dabei (lacht).

Wie findet man eigentlich heraus, ob das jetzt der Säbel von Störtebeker oder von Michels ist?

Das entscheide leider nicht ich, sondern das machen Wissenschaftler und Archäologen. Wir arbeiten hier in Wilhelmshaven etwa eng mit dem Niedersächsischen Institut für historische Küstenforschung zusammen oder auch mit der Universität Oldenburg. Und wenn die, sage ich mal, Forschungsprojekte oder eben auch neue Erkenntnisse haben, die sich anhand von Exponaten erläutern lassen, dann kann das auch für uns hochinteressant sein.

Auf welche Ausstellung dürfen sich unsere Leserinnen und Leser freuen?

Am 16. April ist hier unsere Ausstellung „Schottland. Das europäische Land unserer Partnerstadt Dunfermline“ gestartet, in der wir in Kooperation mit dem Naturkundemuseum Coburg das Land, die Küste und natürlich besonders unsere Partnerstadt Dunfermline vorstellen. Dunfermline ist ein Stützpunkt der Royal Navy und so gibt es ganz viele Parallelen und geschichtliche Verbindungen zwischen unseren Städten. Im Herbst widmen wir uns dann den Sportstätten und ihrer gesellschaftlichen Bedeutung, das ist eine Wanderausstellung in Kooperation mit der Oldenburgischen Landschaft und der Jade-Hochschule Wilhelmshaven, das wird sicher auch sehr spannend.

Besuchen eigentlich eher Touristen oder Wilhelmshavener die Ausstellungen?

Es kommen viele Einheimische, die sich der Stadt und ihrer Geschichte verbunden fühlen. Aber natürlich ist in den Ferien und bei schlechtem Wetter mehr los. Darüber hinaus arbeiten wir eng mit den Schulen hier zusammen, insbesondere mit den Grundschulen, da wird in der 4. Klasse die Stadtgeschichte behandelt und da organisieren wir dann auch entsprechende Führungen.

Das Küstenmuseum hat auch einen eigenen Förderverein, richtig?

Ja, das sind aktuell so rund 200 Mitglieder, die uns bei der Finanzierung kleinerer Projekte helfen oder auch eigene Veranstaltungen wie beispielsweise Lesungen, Jazzabende usw. hier in der ehemaligen Exerzierhalle auf die Beine stellen. Da kann jeder mitmachen. Überhaupt freuen wir uns immer, wenn Ehrenamtliche uns bei unseren Aufgaben unterstützen möchten. Wer sich für Stadtgeschichte interessiert und es sich vorstellen kann, beispielsweise Führungen zu halten, Exponate zu pflegen oder auch einfach mal ein Praktikum zu machen, ist immer herzlich willkommen.

Das Küstenmuseum Wilhelmshaven in der Weserstraße 58

Dauer- und Sonderausstellungen sind im Programm

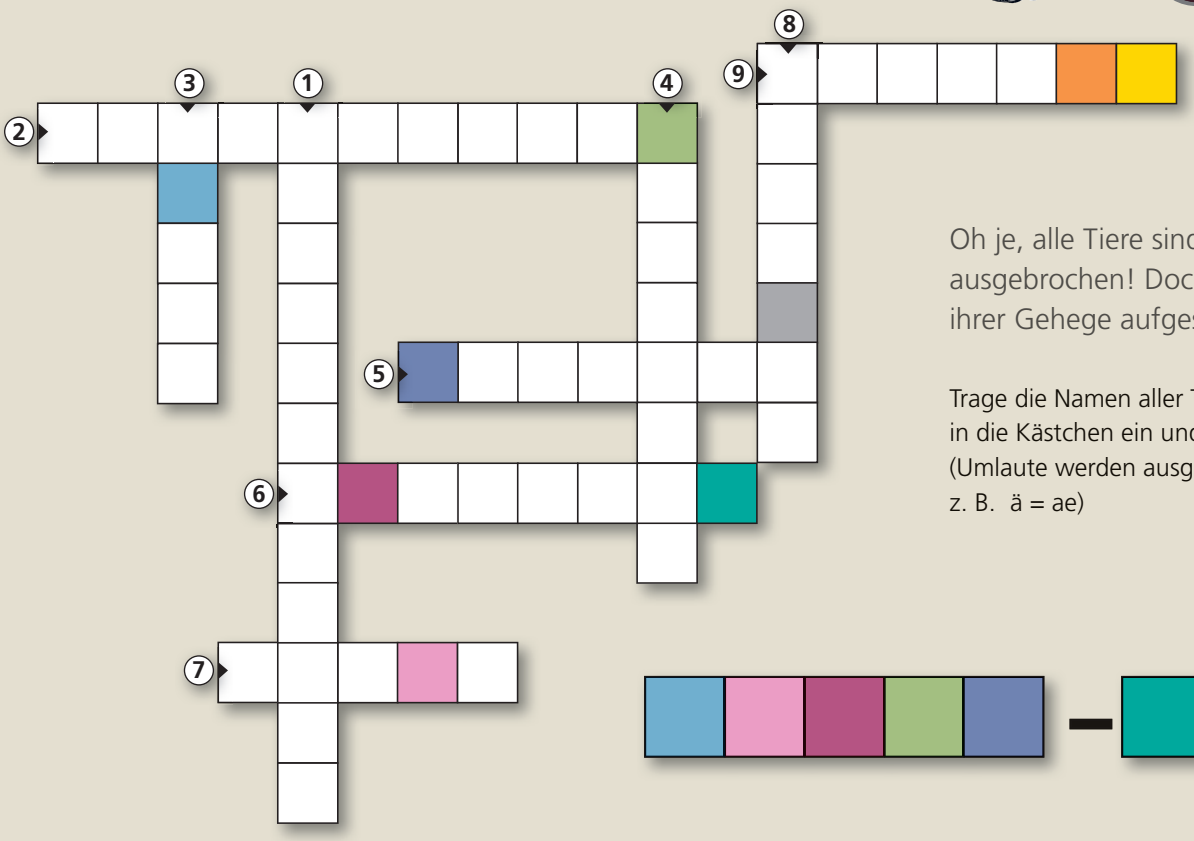
Was verbindet das Küstenmuseum eigentlich mit der SPAR + BAU?

Die Stadtgeschichte Wilhelmshavens ist natürlich eng mit den Baugenossenschaften hier vor Ort verknüpft. 1893 wurde die SPAR + BAU gegründet und hat seitdem das Stadtbild und auch die Geschichte Wilhelmshavens mitbestimmt. Gerade hier am Hafen an der Weserstraße gibt es viele Genossenschaftsgebäude aus früheren Tagen – und ganz aktuell natürlich auch die Wiesbadenbrücke direkt gegenüber. Da schaue ich jeden Tag drauf und hoffe, dass ich die neuen Mieterinnen und Mieter vielleicht auch mal im Küstenmuseum begrüßen kann. Mein Appell daher an alle Leserinnen und Leser: Schauen Sie gern mal bei uns vorbei und gehen Sie auf historische Entdeckungsreise.

Herr Steinert, wir danken Ihnen für das Gespräch!

Kinderrätsel

Ausbruch aus dem Zoo



Oh je, alle Tiere sind aus dem Zoo ausgebrochen! Doch wer hat die Tore ihrer Gehege aufgeschlossen?

Trage die Namen aller Tiere mit einer Zahl in die Kästchen ein und finde den Übeltäter! (Umlaute werden ausgeschrieben, z. B. ä = ae)

Frühlingstouren in und um Wilhelmshaven

Wenn das schöne Wetter vor die Tür lockt, bekommt man direkt Lust auf eine schöne Fahrradtour – das heißt, man würde sie bekommen, wenn es hierzulande nicht den ewigen Gegner des gepflegten Radsports gäbe: den Gegenwind. So manche steife Brise bremst das eigene Vorankommen gefühlt auf wenige Meter pro Minute ab, was sich meist negativ auf die Stimmung und den Tourenverlauf auswirkt. Doch es gibt eine Lösung im ewigen Kampf gegen die Elemente.

Echte Radfahr-Experten tüfteln seit Generationen daran, die eine Radtour in Wilhelmshaven zu finden, die einen nur mit Rückenwind beglückt. Doch allen Wetterdaten, Kartenrouten und mystischen Vorhersagen zum Trotz passiert es dann doch: Der mühsam ausgeklügelte Plan wird wortwörtlich hinfort geweht und der dergestalt gebrochene Radfahrer stemmt sich ächzend gegen den Sturm.

Doch wie schon so oft siegt der Mensch durch Technik. Denn durch das vermehrte Aufkommen von E-Bikes können wir dem Gegenwind zumindest ein wenig Paroli bieten. Angesichts dieses Fortschritts wagen wir es auch an dieser Stelle, unsere Leserinnen und Leser zu einer Radtour zu ermuntern. Dazu haben wir einmal ein paar Ideen zusammengetragen, die wir je nach Gegenwind-Risiko in drei Stufen eingeteilt haben:

Stufe 1: wenig Gegenwind (ca. 23 km)
Die Tour startet vom Kurpark in Richtung Hafen, wo wir an unserem Neubauquartier Wiesbadenbrücke rechts abbiegen und den linksseitigen Banter See einmal umrunden. Jetzt geht es den Südstrand entlang bis zum Wilhelmshavener Aquarium und weiter über die Schleusenstraße bis zur Alten Mole. Am Ufer entlang fahren wir wieder zurück bis zur Kaiser-Wilhelm-Brücke, wechseln auf die andere Seite und fahren am Küstenmuseum vorbei, bis wir rechts wieder in Richtung Kurpark abbiegen.

Stufe 2: mehr Gegenwind (ca. 30 km)
Wir starten die Tour von der Jade Hochschule im Norden des Rüstringer Stadtparks. Von hier geht es nördlich über die Maade und weiter über verschlungene Feld- und Wiesenwege nach Breddewarden. Über Sengwarden geht's hinauf bis nach Hooksiel, wo man sich am Alten Hafen für den Rückweg stärken kann. Wer noch Kraft hat, kann zurück auch noch die Schleife über Fedderwarden nehmen und vorbei an Burg Kniphausen nach Wilhelmshaven fahren.

Stufe 3: zu viel Gegenwind (ca. 50 km)
Die Tour führt uns zunächst zum Jade-Weser Flugplatz, von wo wir am Ufer entlang bis nach Dangast fahren. Weiter geht's bis zum Vareler Hafen, an dem wir rechts weiter bis nach Varel und weiter bis nach Obenstrohe radeln. In einem weiten Bogen geht es über Borgstede und Dangastermoor zurück nach Dangast, von wo wir (jetzt vermutlich mit ein bisschen Gegenwind) am Ufer entlang zurück nach Wilhelmshaven fahren. Knapp 4 Stunden sollte man dafür allerdings schon einrechnen.

Wenn diese Wände reden könnten: Unser Verwaltungsgebäude in der Grenzstraße war schon in den 60er Jahren die zentrale Anlaufstelle für Menschen, die gut und sicher wohnen wollten. Äußerlich ist es seinem Charme treu geblieben, doch im Inneren hat sich viel getan. Unsere Geschäftsräume sowie die 24 Wohnungen darüber wurden mehrfach modernisiert und an heutige Ansprüche angepasst.

Spannend sind auch die Veränderungen im Außenbereich. Bäume und Büsche sind gewachsen, die Straße wurde asphaltiert und das Gebäude im Innenhof, das damals zu unserem Bauhof gehörte, ist Parkplätzen, Gartenflächen und einem Spielplatz gewichen.

Weniger Verkehr, aber schönere Autos: Unsere Geschäftsstelle sorgte schon in den 60er Jahren für gutes Wohnen.
© Foto: Stadtarchiv Wilhelmshaven

Damals und heute

Unsere Geschäftsstelle im Wandel der Zeit

Selber Auftrag, selbes Gebäude: Heute erscheint unsere Geschäftsstelle vor allem im Innenbereich deutlich moderner.

Mit den Fahnen ist die Außenwirkung repräsentativer geworden und selbst die angrenzende Bushaltestelle (nicht im Bild) trägt heute den Namen SPAR + BAU.

Auffallend für alle Autofreunde sind auch der VW-Käfer im Vordergrund sowie der VW-Bulli im Hintergrund. Beide Autos sind heute wahre Raritäten mit Kultstatus, was sich die Fahrer damals sicher nicht erträumt hätten. Klein und wendig erinnert der Käfer ein wenig an unsere neuen E-Mini-Cooper, mit denen wir heutzutage im Bestand unterwegs sind.

Ein hausgemachter Frühlingsgruß: Erdbeer-Rhabarber-Käsekuchen

Der aktuelle Lieblingskuchen stammt von unserer Kollegin Sandra Doedens und schmeckt mindestens so gut wie er aussieht. Erdbeeren und Rhabarber können experimentierfreudige Hobbygärtner sogar auf dem eigenen Balkon anpflanzen. Von beiden Pflanzen gibt es mittlerweile spezielle Sorten, die auch in Kübeln gedeihen. Wer den leckeren Kuchen allerdings jetzt schon genießen möchte, muss wohlmöglich auf gekaufte Zutaten zurückgreifen – und den saftigen Genuss dann im Sommer mit eigener Ernte krönen.

Zubereitung:

1] Das Mehl, 50 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 1 Prise Salz und 75 g Butter in Flöckchen erst mit den Knethaken des Handrührgerätes, dann mit den Händen zu einem glatten Teig verarbeiten und kalt stellen.

2] Erdbeeren und Rhabarber waschen, putzen und trocken tupfen. Erdbeeren vierteln, Rhabarber schälen und in 1 – 2 cm lange Stücke schneiden. Beides in einem Topf mit 100 g Zucker mischen und ca. 15 Minuten ziehen lassen. Anschließend kurz aufkochen. 1 Esslöffel Stärke mit 2 Esslöffeln Wasser glatt rühren, vorsichtig in das Kompott einrühren und nochmals kurz aufkochen.

3] 125 g Butter, 150 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker und 1 Prise Salz mit den Schneebesen des Handrührgerätes cremig rühren. Eier nacheinander unterrühren. Quark und Puddingpulver zugeben und unterrühren.

4] Springform (26 cm Ø) fetten und mit Zucker ausstreuen. Den gekühlten Mürbeteig in die Form geben, zu einem festen Boden andrücken und dabei den Rand leicht hochdrücken. Kompott darauf verteilen und dabei rundherum einen ca. 1 cm breiten Rand freilassen. Die Quarkmasse darauffüllen und glatt streichen.

5] Im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad (Umluft: 175 Grad, Gas: Stufe 3) ca. 1 Stunde backen. In der Zwischenzeit Walnüsse grob hacken. 75 g Butter, 75 g Zucker und Honig in einem Topf schmelzen lassen. Nüsse hinzufügen und unter Rühren kurz aufkochen. Milch unterrühren und die Masse zum Abkühlen beiseite stellen (ca. 20 Minuten).

6] Kuchen nach ca. 40 Minuten aus dem Ofen nehmen. Walnussmasse gleichmäßig darauf verteilen und zu Ende backen. Kuchen herausnehmen, vorsichtig vom Springformrand lösen und am besten über Nacht auskühlen lassen.

© California Walnut Commission

Zutaten:

- 180 g Mehl
- 375 g Zucker
- 2 Päckchen Vanillezucker
- Salz
- 275 g Butter
- 300 g Erdbeeren
- 300 g Rhabarber
- 1 EL Speisestärke
- 4 Eier (Größe M)
- 1 kg Magerquark
- 1 Päckchen Puddingpulver „Vanille-Geschmack“ (zum Kochen)
- 100 g Walnusskerne
- 1 EL Honig
- 1 – 2 EL Milch
- Fett und Zucker für die Form

Malteser-Film-Cafe

In Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst veranstaltet die SPAR + BAU für ihre Mitglieder regelmäßige Kino-Nachmittage im UCI-Kino in der Bahnhofstraße.

Gestartet wird jeweils um 14:30 Uhr mit einer gemütlichen Kaffee- und Kuchenrunde, bevor dann um 15:00 Uhr der Film beginnt. **Der Eintritt inkl. Kaffee und Kuchen beträgt nur 8,00 Euro.**

Eine Anmeldung zum Film-Cafe ist nicht erforderlich. Wer frühzeitig erscheint, wird einen Sitzplatz erhalten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Malteser Hilfsdienst unter der Tel.-Nr.: 04421 20550.

„Eingeschlossene Gesellschaft“

mit Florian D. Fitz, Anke Engelke, Justus von Dohnányi

10.05.2023

An einem Freitagnachmittag versammelt sich eine Gruppe von Lehrern eines städtischen Gymnasiums im Lehrerzimmer. Die Versammlung wird von dem Elternteil Manfred Prohaska (Thorsten Merten) aufgebrochen, der an die Tür des Zimmers klopft. Er ist ein äußerst ehrgeiziger Vater, der für die Abiturzulassung seines Sohnes Fabian (Nick Julius Schuck) kämpft – notfalls auch mit einer Waffe! Der beliebte Sportlehrer Peter Mertens (Florian David Fitz), der Schülerschreck Heidi Lohmann (Anke Engelke), der konservative Klaus Engelhardt (Justus von Dohnányi), der Schüleranwalt Holger Arndt (Thomas Loibl), der skurrile Nerd Bernd Vogel (Torben Kessler) und die übermotivierte Referendarin Sara Schuster (Nilam Farooq) müssen den Start ins Wochenende notgedrungen vertagen und die Situation beruhigen. Denn, wo die Lehrerschaft sich anfangs dem Vater noch überlegen fühlt, gerät die Situation von Minute zu Minute außer Kontrolle.

„Guglhupfgeschwader“

mit Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Lisa M. Potthoff

14.06.2023

Nach zehn Jahren steht für den bayrischen Dorfpolizisten Franz Eberhofer (Sebastian Bezzel) endlich das Dienstjubiläum an, was man eigentlich gebührend feiern könnte, wären da nicht das organisierte Verbrechen, unverhoffter Familienzuwachs und das Glücksspiel, die dem Beamten einen Strich durch die Rechnung machen. Die Feierlichkeiten enden jäh, als Lotto-Otto (Johannes Berzl) von zwielichtigen Gestalten verfolgt und der Lotto-Laden samt seinem Besitzer in die Luft gejagt wird. Dazu kommt, dass Rudis (Simon Schwarz) neue Freundin Theresa (Stefanie Reinsperger) das sonst so eingespielte Ermittler-Duo sprengt und für eine Menge Chaos sorgt. Neben den explosiven Geschehnissen im Dorf wird Franz von seiner Susi (Lisa Maria Potthoff) auch noch zu einer Paartherapie gedrängt, die ihm alles abverlangt ...

„Alles in bester Ordnung“

mit Corinna Harfouch, Daniel Sträßer, Luise Kinner

12.07.2023

Früher reiste sie oft durch die Welt, aber im Laufe ihres Lebens ist die 54-jährige Marlen (Corinna Harfouch) zu einer Einsiedlerin geworden. Sie versteckt sich geradezu in ihrer Wohnung und hortet Dinge, die für sie eine große Bedeutung haben und von denen sie sich einfach nicht trennen kann. Fynn (Daniel Sträßer) dagegen ist 32 und reist mit einem kleinen Rollkoffer durch die Welt. Er ist der Meinung, dabei nicht mehr als hundert Dinge zu brauchen. Als Marlen und Fynn aufeinandertreffen, könnten die Unterschiede also größer nicht sein. Humorvoll werfen sie sich miteinander in Diskussionen und merken bald, wie sehr sie einander brauchen.

Warum haben wir Angst vor Spinnen?

Im Grunde nützen Spinnen den Menschen, denn sie ernähren sich zumeist von Insekten. Das heißt, sie schützen Gärten und Äcker und ohne Spinnen gäbe es im Sommer auch mehr lästige Mücken. Dennoch fürchten sich viele Menschen vor den kleinen Tierchen. Wo liegen die Ursachen dafür und wie kann man diesen Menschen helfen?

Es gibt auf der Welt schätzungsweise rund 50.000 Spinnenarten, 1.000 davon allein in Deutschland. Lebensbedrohlich sind aber nur ganze 30 Arten – weltweit wohlgemerkt. Und dennoch fürchten sich gerade in der westlichen Welt viele Menschen vor Spinnen. Psychologen sprechen von Arachnophobie.

Arachnophobiker zeichnen sich dadurch aus, dass sie die Wahrscheinlichkeit, von einer Spinne gebissen zu werden, und die Gefährlichkeit dieser Bisse massiv überschätzen. So sind in nördlichen Ländern wie Deutschland selbst die Bisse der giftigsten Spinnen gerade einmal so gefährlich wie Wespenstiche. Und doch suchen hierzulande jährlich hunderte Menschen wegen vermeintlicher Spinnenbisse das Krankenhaus auf.

Wissenschaftler erklären die Angst vor Spinnen mit unterschiedlichen Theorien. Eine lautet: Spinnenkörper unterscheiden sich so stark vom menschlichen Körper, dass sie Ekel und Angst hervorrufen. Auch dass Spinnen sich schnell und für uns nicht vorhersehbar bewegen, wird als Erklärung herangezogen. Gegen diese Theorien spricht allerdings, dass sich auch andere Tiere stark von uns Menschen unterscheiden – und dennoch keine Angst auslösen.

Plausibler klingt da schon die Theorie, dass die Angst vor Spinnen durch die Evolution bedingt ist. So gab es vor 100.000 Jahren angeblich Spinnen von der Größe einer Pizza – die Furcht vor diesen Tieren war durchaus begründet und erhöhte die Überlebenschance deutlich. Allerdings erklärt diese Theorie nicht die Tatsache, dass es – gerade in Gebieten, in denen sehr viel mehr gefährliche Spinnen leben als bei uns – Völker gibt, die überhaupt keine Spinnenangst kennen und die Tierchen sogar als Delikatesse schätzen.

Daher geht man davon aus, dass auch die Erziehung und die sozialen Gepflogenheiten eine wichtige Rolle spielen. Tatsächlich zeigt sich, dass Menschen vor allem dann große Angst vor Spinnen entwickeln, wenn ihre Eltern diese vorgelebt haben.

Bei manchen Menschen geht die Spinnenangst so weit, dass sie Waldspaziergänge, den Blick unter das Bett oder den Gang in den Keller meiden. Spätestens dann beeinträchtigt die Phobie die Lebensqualität und sollte behandelt werden. Die gute Nachricht: Oft lassen sich die Ängste bereits in einer einstündigen Sitzung abbauen.

Am häufigsten wird dabei das Konfrontationsverfahren angewendet. Wie der Name schon vermuten lässt, konfrontiert man den Patienten dabei bewusst mit Spinnen. Mithilfe von Entspannungsübungen lernt er, seine Angst zu kontrollieren oder ganz zu verlieren. Es wurde sogar schon berichtet, dass die Therapie so erfolgreich war, dass sie zu einer Überkompensation der Angst geführt hat. In diesen Fällen entwickelten die Patienten sogar starke Zuneigung zu den Krabbeltieren. Das geht so weit, dass ehemalige Arachnophobiker später Spinnen als Haustiere halten.

Machen Sie Ihren Balkon jetzt frühlingsfit!

Im April ist es an der Zeit, den eigenen Balkon aus dem Winterschlaf zu erwecken. In drei Schritten verwandeln Sie Ihren Balkon im Frühling in eine Wohlfühloase für die warme Jahreszeit.

1 | Frühjahrsputz auf dem Balkon.
Frost, Sturm und andere widrige Witterungsbedingungen in Herbst und Winter hinterlassen ihre Spuren auf dem Balkon. Ersetzen oder reparieren Sie Möbel und Pflanzkästen, die Risse oder andere Schäden aufweisen. Wischen Sie die Möbel ab, fegen Sie Laub zusammen, bürsten Sie die Balkonbrüstung ab, entsorgen Sie alte Erde und reinigen Sie die Pflanzgefäße gründlich.

2 | Platz für Neues.
Wenn alles wieder blitzeblank und am richtigen Platz ist, können Sie mit dem Pflanzen starten. Frostempfindliche Pflanzen sollten Sie allerdings erst nach den „Eisheiligen" Mitte Mai einpflanzen. Wer schon im Frühjahr für Farbtupfer auf dem Balkon sorgen will, wählt Frühblüher oder frost- und wetterrobuste Pflanzen, wie Primeln und Vergissmeinnicht. Wenn Sie zudem Bienen und Insekten etwas Gutes tun möchten, säen Sie am besten zwischen März und Mai Wildblumensamen aus. Auch Küchenkräuter machen sich auf dem Balkon hervorragend: Basilikum, Salbei und Thymian fühlen sich besonders an sonnigen Standorten wohl; Petersilie, Schnittlauch und Dill mögen es etwas schattiger.

3 | Machen Sie es sich schön.
Bunte Polster, stimmungsvolle Laternen oder eine hübsch verzierte Gießkanne sind nur einige Beispiele, wie Sie sich Ihren Platz an der Sonne wohnlich und gemütlich machen. Unsere Empfehlung: Stellen Sie einen kleinen Nistkasten, ein Insektenhotel oder eine Vogeltränke auf. Das sieht nicht nur hübsch aus, sondern erfreut auch die tierischen Nachbarn.

Alles fertig? Dann genießen Sie den Frühling auf Ihrem neu aufblühenden Balkon.

Impressum

Die Brücke
Mitgliedermagazin
der Wilhelmshavener
Spar- und Baugesellschaft eG

Ausgabe 80: April 2023
Erscheinungsweise: 3 x jährlich
Auflage: 10.500

Redaktionsteam:
Johanna Daniels, Sandra Doedens,
Meike Heiner Gerdes, Peter Krupinski,
Michelle Müller, Stefan Schulz,
Dieter Wohler

Verantwortlich für den Inhalt:
Wilhelmshavener
Spar- und Baugesellschaft eG
Der Vorstand
Grenzstraße 29-35
26382 Wilhelmshaven
Tel. 04421 1807-0
Fax 04421 1807-69
info@spar-und-bau.de
www.spar-und-bau.de

Bildnachweis:
SPAR + BAU Archiv,
S. 12 (Anatevka): Volker Beinhorn
S. 17 (Winkelmann): Patrice Kunte
S. 1, 24, 25: Küstenmuseum
Wilhelmshaven
Shutterstock: iluydesign,FishDesigns,
zizi_mentos, Gwens Graphic Studio, pio3,
GulArt, Elenamiv, Elala, moreimages,
Igor Kyrlytsya, NickJulia, Andreas Horn,
Martina_L, pikselstock, 19 STUDIO

Text und Gestaltung:
stolp+friends
Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck:
DOCK26 GmbH
Am Markt 28
26409 Wittmund

BERICHT DES VORSTANDES

UND SONST SO?

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

während Sie diese Zeilen lesen, prüft der Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (vdw) gerade turnusmäßig unseren Jahresabschluss für das abgelaufene Geschäftsjahr. Ein Geschäftsjahr, das nicht zuletzt aufgrund der Energiekrise für das gesamte Team der SPAR + BAU herausfordernd war. 2022 wurden unter anderem rund 8.400 Instandhaltungsaufträge ausgeführt, 547 Mietverträge abgeschlossen, 136 attraktive Neubauwohnungen „Auf der Wiesbadenbrücke" an die neuen Mieter übergeben, 56 Wohnungen umfassend modernisiert und 53 Wohnungen renoviert. Den Großteil unserer selbst gesetzten Ziele haben wir erreicht, einige Projekte – wie beispielsweise die Installation der ersten Luft-Wärmepumpen in unserem Wohnungsbestand – mussten wir aber aufgrund von Lieferschwierigkeiten ins Jahr 2023 verschieben. Auch unser Balkonanbauprogramm konnten wir 2022 nicht im geplanten Umfang abschließen. Aus diesem Grund haben wir das Instandhaltungsbudget für unseren Wohnungsbestand im Jahr 2023 auf stolze 9,7 Mio. € erhöht.

Einen ausführlichen Rückblick auf das Geschäftsjahr 2022 können Sie in der nächsten Ausgabe unseres Mitgliedermagazins nachlesen. Eines dürfen wir aber schon verraten: Unter dem Strich hat die SPAR + BAU das Geschäftsjahr 2022 wirtschaftlich mit einem Rekordergebnis abgeschlossen. Der beste Jahresabschluss in der jetzt 130-jährigen Firmengeschichte – eigentlich ein Grund zur Freude. Aber die will sich bei uns aufgrund der sich immer weiter verschlechternden Rahmenbedingungen aktuell nicht einstellen. Explodierende Baukosten, steigende Darlehenszinsen, immer strengere regulatorische Anforderungen und eine deutlich verschlechterte Förderkulisse bereiten uns und auch allen anderen Wohnungsunternehmen ernsthafte Sorgen. Der Präsident des Gesamtverbandes der Wohnungswirtschaft (GdW), Axel Gedaschko, hat diesen Vierklang aus unserer Sicht sehr zutreffend als perfekten Sturm bezeichnet.

Was uns besonders beunruhigt, ist, dass trotz aller Einwände der verschiedenen Verbände und Experten die politischen Zielvorgaben für die Immobilienwirtschaft in Brüssel und Berlin immer weiter verschärft werden. Jüngstes Beispiel, das geplante Verbot für den Einbau von reinen Gasetagenheizungen bereits ab dem kommenden Jahr, obwohl es für bestehende Gasetagenheizungen derzeit noch keine praktikable technische Alternative gibt. Vor diesem Hintergrund sozial, ökologisch und ökonomisch verantwortungsvoll zu agieren, gleicht mittlerweile der Quadratur des Kreises. Damit die sozial orientierte Wohnungswirtschaft auch in Zukunft faire und bezahlbare Mieten anbieten kann, muss die Politik endlich wieder Verantwortung übernehmen, Ziele überdenken und die Förderkulisse anpassen.

Losgelöst von den politischen Debatten sehen wir uns nach wie vor in der Verantwortung, unseren Beitrag für den Klimaschutz zu leisten. Zuletzt haben wir den Startschuss für die Entwicklung eines Klimapfads 2045 für die SPAR + BAU gegeben. Die Planung und Umsetzung daraus abzuleitender Einzelmaßnahmen bedeutet für die SPAR + BAU personell und finanziell einen Kraftakt. Vor diesem Hintergrund freuen wir uns, dass wir das Team der SPAR + BAU trotz Fachkräftemangel zum Frühjahr verstärken können. Die neuen Mitarbeiter/-innen stellen wir Ihnen gerne in der Sommerausgabe der Brücke vor. Stichwort Sommer: Freuen dürfen Sie sich jetzt schon auf den Frühsommer, denn Ende Mai laden wir Sie gemeinsam mit dem Bauverein Rüstringen herzlich zu einem gemeinsamen Theaterabend ein. Und im August bildet der Auftritt des Marinemusikkorps Wilhelmshaven das Highlight unserer diesjährigen SPAR + BAU-Konzertreihe im Kurpark. Wir würden uns freuen, Sie auf einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu können.

Mit herzlichen Grüßen

Dieter Wohler
Vorstandsvorsitzender

Peter Krupinski
Vorstandsmitglied

Bernd will nicht

nur ein schönes Zuhause.

Er will die
passende Wohnung
in jeder Lebenslage.

Lebenslang wohnen.
Flexibel umziehen.

SPARBAU
WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
... gewohnt besser!